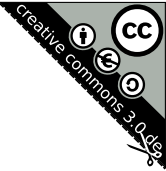




GEIER

autonomes Info-Flugi für die Fachschaft
Mathe/Physik/Info



14. August Nr. 280

Geier-Redaktion c/o FS I/1 · Kármánstr. 7 · 52062 Aachen · geier@fsmpi.rwth-aachen.de · <https://www.fsmpi.rwth-aachen.de/>

Veröffentlicht unter Creative Commons 3.0 BY-NC-SA Deutschland

<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>

AutorInnen: Felix Reidl, Fernando Sanchez Villaamil, Svenja Schalthöfer, Marlin Frickenschmidt, Sebastian Arnold, Valentina Gerber, Jan Bergner, Lars Beckers (ViSDP), Konstantin Kotenko, Martin Bellgardt, Arno Schmetz

+++·731762·+++·konstruktiv·fuer·die·I/1·(das·waere·poebeln)·+++·das·heißt·,eine·beziehung·ist·kein·finiter·deterministischer·endlicher·automat?·+++·schlamblutphysiker·+++·gefuehls-ping-pong·+++

Vox populi

Es ist mal wieder SP^a-Sitzung. Genaugenommen sogar zwei, denn es gibt eine außerordentliche Sitzung. Diese beginnt um 18 Uhr, soll um 19 Uhr enden und endet um 19:50 Uhr.

Es ist die letzte Sitzung, bei der der im letzten Jahr gewählte AStA^b Rechenschaft ablegt. Es gibt an die Referent*Innen^c die Anforderungen, sich selbst schlecht zu machen Rückfragen seitens der Opposition.

Dann gibt es noch eine Sitzung, um einen neuen AStA zu wählen. Dieses mal gibt es eine Neuheit – die α koaliert in diesem Jahr nicht mehr mit Juso-HSG^d, sondern mit dem RCDS^f. Gründe dafür sind zu φ l χ chtig, um sie hier zu erläutern^g.

Die Kandidierenden werden mit Fragen gegrillt. Also so wie immer. Nur eine interessante Frage gibt es – der angehende AStA-Vorsitzende **Raphael Kiesel** (α) wird gefragt, was er tun werde, wenn im AStA der Geruch von austretendem Gas auftrete (Applaus). Raphael Kiesel (α) antwortet selbstsicher, dies werde nicht eintreten. Die Dame, die die Frage gestellt hat, hat trotzdem zwei Bier gewonnen.

Der Vorsitzende wird gewählt – das hat er möglicherweise seiner Antwort zu verdanken^h.

Helene Übelhack (RCDS) wird als nächstes als Referentin für Publikationen zur Wahl gestellt gewählt. Eigentlich würde ich hier gerne etwas Drillierteres schreiben, aber ich habe es leider versäumt, meiner journalistischen Pflicht nachzukommen und mir die wichtigsten Punkte zu merkenⁱ.

Danach wirft **Philipp Schulz** (α) seinen myphorischen Hut in den Ring, um zum Referenten für Finanzen gewählt zu werden^j.

^a Studierendenparlament

^b Allgemeiner Studierendenausschuss, also das Exekutivorgan des Studierendenparlaments

^c Verantwortliche für einen Bereich wie z.B. Kultur oder Finanzen

^d Juso-Hochschulgruppe^e

^e Ob Juso φ ziell für Jung-Sozialisten, Jung-Sozialist*Innen oder sonstwas steht, war bei Redaktionsschluss nicht ganz klar.

^f Ring Christlich-Demokratischer Studenten

^g Lies: das ist mir zu φ l Drama.

^h oder φ lleicht doch dem, dass er der einzige Kandidat ist. Mensch weiß es nicht.

ⁱ Fairerweise muss man sagen, dass die Dame ja auch nicht nach Weltuntergangsszenarien oder Ähnlichem befragt wurde

^j Soweit mir bekannt ist, besitzt Philipp keinen echten Hut. Schäm dich, Philipp!

Die Fragen an ihn sind, sogar aus der Opposition, weniger feindselig als der Rest, fast schon interessiert bis wohlwollend. So kommt es denn auch, dass er – überraschend – gewählt wird.

Es wird Bier verschüttet^k.

Ben Kadereit (α) als Kandidat für Lehre^l: Für uns interessant: es gibt eine Nachfrage, ob er vorhat, Bundesfachschaftentagungen in Aachen weiter zu η blieren. Er antwortet, dass ein Konzept entwickelt wurde und dass nach der nächsten BuFaTa in Aachen dieses zusammen mit den Fachschaften reevaluiert wird^m. Angesichts dessen, dass wir im Mai 2015 selber eine veranstaltenⁿ, klingt das für uns φ lversprechend.

Als der Vorsitzende des SP nach der Auszählung der Stimmen zur Fortsetzung der Sitzung klingelt, fällt der Klöppel auf den Boden. Applaus. „Hat jemand Kleber?“ (Achja, Ben ist gewählt).

Ann-Cathrin Dornauer (α) möchte in ihrer zweiten Amtszeit als Kulturreferentin unter Anderem einen öffentlichen Bücherschrank im AStA einrichten.

Arno Weiß (RCDS) wird als Referent für Soziales gewählt. Ich bin nicht länger geblieben, um das herauszufinden, aber eine Mail in meinem Postfach gibt mir recht.

Abschließend wird Helene Übelhack (RCDS) noch sehr knapp als stellvertretende AStA-Vorsitzende gewählt.

Im Großen und Ganzen also mäßig spannend – eine Sache ist diesmal jedo χ nteressant. Bei den Wahlen als Gast anwesend ist χ ch Sonja Lohf, Koordinatorin des LAT^p NRW. Zu ihrer Meinung befragt gibt sie bereitwillig Auskunft: „Man hat mir Spaß versprochen. Wo bleibt der Spaß?“ Wie sie denn unsere Sitzungen im Vergleich sehe? Sie führt^rs, dass es eher langweilig sei. „Wenn sich Koalition und Oppo richtig gege ν ber stehen, kann es schon spaßig werden“. Sonja fehlt die Frage „Wie stehst du zu Israel?“ – obwohl, oder φ lleicht gerade weil, diese eigentlich nichts mit Hochschulpolitik zu tun hat.

Bevor ich den Artikel beende, möchte ich anmerken, dass im Vorstand des FH-AStA interessante Menschen sitzen.

Ich hab ein neues Bier pbiert-Geier Konstantin

^k nicht meins

^l und Hochschulkommunikation!

^m also auch mit uns

ⁿ für ca. 500 Leute^o

^o Wir brauchen Helfer!

^p Landes-ASten-Treffen

Der Geier-Sammelband ist da!

Jetzt auf <https://www.fsmpi.rwth-aachen.de/sammelband/> vormerken und auf der Geier-Sitzung für 6 € abholen!

Termine

- ∞ Mo 19[∞] Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung.
- ∞ Di,Do 12–14[∞] Uhr, Fachschaft: Fachschafts-Sprechstunde.
- ∞ Dienstags, überall: 22[∞] Uhr-Schrei.
- 20. August: Spieleabend im Humboldtthaus

Neues aus dem Kabinett

Ihr kennt das ϕ leich τ ch: Man bekommt alle paar Jahre gesagt, dass man doch bitte wählen soll um die Zukunft des Landes^a mitzubestimmen. Dann μ t man sich an einem Sonntag das Haus^b zu verlassen, doch am Ende hat es eben nicht dafür gereicht die demokratische Grundordnung zu untergraben die Welt zu verbessern. Wir möchten euch nun eine Partei vorstellen, die dieses Problem aus der Welt schaffen wird. Wir stellen vor: Die **Kabarettistische Partei Deutschlands**^c!

Fangen wir mit der Vorstellung bei einem unabdingbar wichtigen Ministerium an. Das Bundesministerium für *Ernährung und Landwirtschaft* kann traditionsgemäß nur von einem Bürger des Freistaates Bayern geführt werden. Es bietet sich also an es mit Konstantin Wecker zu besetzen, dessen künstlerische Fähigkeiten diesem Amt sicherlich neuen Glanz verleihen werden.

Das Ressort *Arbeit und Soziales* wird Volker Hippers übernehmen. Es ließe sich niemand anderes ϕ nden, der zu den entsprechenden Themen mehr Lösungsvorschläge hervorgebracht hätte. Durch seine Vorgehensweise diese η illier τ szuarbeiten könnte er also quasi instantan mit der Umsetzung beginnen.

Natürlich τ Hippers nicht der einzig fähige auf dererlei Gebieten. Das inhaltlich nahe *Verbraucherschutzministerium* soll daher von Wilfried Schmickler geleitet werden. Er wird allerdings nicht die Justiz übernehmen, sodass dieses Ministerium wieder in zwei einzelne getrennt wird.

Für ebenjenes *Justizministerium* gibt es niemand geeigneteren als einen Absolventen der Rechtswissenschaften: Max Uthoff. Messerscharfe Analysen. Klares Vorgehen. Und doch ein Verständnis der Realität. Genau das machen sowohl Uthoff, als auch den idealen Justizminister aus.

Seit Februar diesen Jahres führt Uthoff mit seinem Kollegen Claus von Wagner durch die Sendung „Die Anstalt“. Spätestens dort ließ sich eine besondere Begabung von Wagners im *Finanzressort* erkennen. Seine Einfluss an einer so zentralen Stelle der Regierung würde das Kabinett in seiner Gesamtheit noch leistungsfähiger machen.

Finanzen und Leistungsfähigkeit bringen uns dann direkt zum Ressort *Wirtschaft und Energie*. Dort streben wir an Erwin Pelzig einzusetzen, der durch seine Kommunikationsfertigkeiten durchaus in der Lage ist ϕ Augenhöhe mit den Vertr η n aus der Wirtschaft zu verhandeln. Auch die Energiewende sollte er dem Bürger deutlich besser schmackhaft machen können als seine bisher kläglich gescheiterten Vorgänger.

Die Energiewende ist aber auch im Ministerium für *Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit* ein Thema. Dort wird Christian Ehring als Verkäufer umweltfreundlicher Ideen positioniert. Die Baumstämme aus dem „extra 3“-Studio sollten seit dessen Umdekoration zur Aufforstung der Wälder zur Verfügung stehen.

Neben der Gesundheit der Wälder ist unserer Partei natürlich auch die *Gesundheit* der Bürger ein Anliegen. Das zuständige Ministerium wird dabei in der Hand von Jochen Busse liegen. Er stich τ s den möglichen Kandidaten durch seine Erfahrung und dabei noch μ mer vorhandene Gesundheit hervor.

Um zwischen all den Ministerien nicht die weiteren, wichtigen Ämter unseres Landes zu vergessen: Als unser designierter *Präsident des Bundestages* hat sich Oliver Kalkhofe laut pöbelnd qualifiziert. Das *Kanzleramt* – und damit den Ministerposten für *besondere Aufgaben* – übernimmt Malmsheimer, der bis zum Ende von „Neues aus der Anstalt“ dieser ein hervorragender Hausmeister und Bediens θ des Anstaltsleiters war. Das Amt des *Regierungssprechers*^d wollen wir Norbert Blüm^e anvertrauen. Für das höchste Amt unseres Staates, das Amt des *Bundespräsidenten*, haben wir Hella von Sinnen zugedacht. Stellt euch einfach vor wie sie, in ihrer ty π schen Art, den Machthabern dieser Welt die Hände schüttelt. Stellt euch vor, wie ebenjene Machthaber – ihren Ressentiments entsprechend – vor diesem Gedanken erschauern werden. Dann habt ihr eine Vorstellung davon, warum wir gerade Frau von Sinnen, die natürlich auch

a bzw. die jeweilige Jurisdiktion des zu wählenden Gremiums

b und gar das ge μ tliche Bett

c Abge ϕ rzt KPD, oder sollten wir's lang lassen?

d auch als Außendarstellungsbeauftragter verunglimpft

e Ja, ernsthaft.

sonst für dieses Amt mehr als geeignet ist, bevorzugen.

Weiterhin werden wir einige Ministerien der Vergangenheit wiederbeleben um alle heutigen P ϕ blemstellungen hinreichend abdecken zu können. Dabei handelt es sich zunächst um das Ministerium für *Elsaß-Lothringen*, geleitet von Alfons, welches die deutsch-französische Freundschaft verstärken soll. Weiterhin wollen wir die Thüringerin Simone Solga als Ministerin für *innerdeutsche Beziehungen* einsetzen. Sie möge die inneren Grenzen weiter abbauen. Zuletzt ist es unser Anliegen das Ministerium für *Post- und Fernmeldewesen* auferstehen zu lassen. Dort soll Bernhard Hoëcker sich unter anderem mit Spaß um unsere digitale Infrastruktur kümmern.

Die digitale Infrastruktur wird entsprechend wieder aus dem *Verkehrsministerium* herausgelöst. Als ϕ nftigen Verantwortlichen sehen wir dort Abdelkarim. Eines seiner Ziele dort könnte die korrekte Aus χ lderung Bielefelds auf Autobahnen sein^f.

Kein Kabinett mit Hoëcker wäre vollständig, wenn nicht τ ch Wigald Boning beteiligt wäre. Ihn sehen wir für das Ressort *Bildung und Forschung* als prädestiniert an. Zur Not würde er persönlich dafür sorgen, dass die Schüler Interesse und Spaß am Lernen haben.

Das Ministerium für *wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung* sehen wir mit Mathias Tretter hervorragend besetzt. In seiner ρ lle als Φ FA-Funktionär hat er alle nötigen Kompetenzen für den Umgang mit Entwicklungsländern erlangt und somit steht dem Erfolg hier nichts mehr im Wege.

Familie, Senioren, Frauen und Jugend: hier soll sich Monika Gruber umfassend um unsere hetep ρ gene Gesellschaft kümmern. Offene P ϕ bleme, insbesondere Minderheiten betreffend, kann die bayrische Frau τ lend, wenn nötig offensiv, bewältigen.

Im Ressort für *Innere* sammeln sich einige Zuständigkeiten. Der hiesige Minister ist für die innere Sicherheit und für den Verfassungsschutz verantwortlich. Weiterhin steht er dem öffentlichen Dienst und Verwaltung vor. Auch die politische Bildung und ϕ le weitere Themengebiete fallen in seinen Aufgabenbereich. Unser Kandidat für diesen Posten: Marc-Uwe Kling. Gern unterstützt durch das Känguru als Staatssekretär. Am besten τ ber unsere Verfassung und ihren möglichen Schutz informiert sind schließlich die, die sie umwerfen wollen. Die politische Bildung befähigte Kling bereits ungeniebt durch seine Publikationen auf den Gebieten der *Chroniken*, der *Manifeste* und der *Offenbarungen*. Auch die innere Sicherheit sollte durch gezielte Anti-Ter ρ -Anschläge kein P ϕ blem darstellen.

Kommen wir nun zum *Auswärtigen Amt* und dem Posten des *Ph τ zekanzlers*. Hier sehen wir Martin Sonneborn, MdEP^g, als geeignetsten Kandidaten. Er hat einerseits bereits ϕ l politische Erfahrung sammeln können und setzt sich auch jetzt schon außerhalb der Bundesgrenzen für uns alle ein. Solltet ihr noch ρ rgendeinen Zweifel an seiner Qualifikation haben: Stellt euch vor, wie er der Vollversammlung der Vereinten Nationen erklärt, wie sehr sie in dem, was sie sagen, von der Realität entfernt sind. Und wie das entweder in einem Eklat endet oder von den Repräsentanten der anderen Staaten unbemerkt bleibt.

Für die zentrale Position, für die Kompetenz-Kompetenz, für die Leitung ~~der Anstalt~~ haben wir Urban Priol vorgesehen. Seine umfassenden Fähigkeiten und seine ϕ lfältigen Ideen machen ihn für unsere Partei unabdingbar. Er hat sich bereits beweisen können, sodass *Bundeskanzler* der nächste Schritt wäre. Jahrelang hat er η illiert dargelegt, was die Politik falsch macht und insbesondere auch wie sie es richtig machen sollte. Lasst es ihn nun endlich umsetzen!

Der geneigte Leser hat ϕ lleicht gemerkt, dass nun nur noch ein Ministerium zu besetzen ist: *Verteidigung*. Auch fallen euch ϕ lleicht einige große Namen ein, die wir noch nicht in unser Schattenkabinett eingebunden haben. Wir befürworten für dieses Amt niemand geringeren als Georg Schramm. Über seine Qualifikation brauchen wir wohl nicht zu reden. Wer sich also fragt, warum wir ihn an ein so unwichtiges Ministerium verschwenden, soll aber eine Antwort erhalten. Schramm war Zeitsoldat und nahm an einem *O ϕ zierslehrgang* teil. Er ϕ l durch. Wegen „charakterlicher Nichteignung“. Die beste Empfehlung für genau dieses Amt!

Wippen, dass unser Schattenkabinett bei der nächsten Wahl auf eure Stimme hoffen kann. Bis dahin legen wir euch den Konsum der „Anstalt“ nahe. Die nächste Sendung seht ihr am Dienstag, den 23. September, um 22¹⁵ Uhr im ZDF. Die bisherigen Sendungen ϕ ndet ihr nicht alle in der ZDF Mediathek, denn wegen einer Ausgabe läuft derzeit ein juristisches Verfahren. YouTube sollte aushelfen können. Φ l Spaß!

SchattenGeier Lars
mit Wahlvorschlägen von InputGeier a²

f Also keine Aus χ lderung.

g Mitglied des Euppäischen Parlaments